merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Anna-Clara Pentz: Medienpädagogische Themen in Kinder- und Jugendbüchern

Beitrag aus Heft »2021/02 Eltern und Medien«

Einwohlt, Ilona (2021). Uncovered – Dein Selfie zeigt alles. Würzburg: Arena Verlag. 227 S., 8,00 €.

Zett, Sabine (2021). Chilly Wuff – Die Welt liegt mir zu Pfoten. Würzburg: Arena Verlag. 157 S., 12,00 €.

Mit ‚Chilly Wuff – Die Welt liegt mir zu Pfoten' und ‚Uncovered – Dein Selfie zeigt alles' sind im Arena Verlag zwei Bücher erschienen, die in spannenden Geschichten für Kinder und Jugendliche wichtige medienpädagogische Themen behandeln. Beide Bücher eignen sich auch als Schullektüre.

Das Abenteuer der Hündin Chilly Wuff, die zu einem großen Internet-Star wird, nimmt Kinder ab acht Jahren mit in die Welt der Influencer*innen, Instagram- und YouTube-Stars. Die tierische Protagonistin bekommt dabei die Diskussion der Kinder, zu denen sie gehört, mit deren Eltern mit: Lavinia und Jasper wollen für die lustigen Fotos und Videos von Chilly einen Instagram-Account und einen YouTube-Channel einrichten. Sie wissen, dass es gefährlich sein kann, Fotos von sich und ihre echten Namen im Internet preiszugeben, da ist der Account für Chilly doch der perfekte Deal. Die Autorin Sabine Zett thematisiert ein wichtiges Streitthema zwischen Eltern und Kindern und zeigt auf, dass sich mit den Eltern ein Kompromiss finden lässt und Kinder auch ganz ohne Selfies an Sozialen Netzwerken teilhaben können. Die Geschichte ist aus Chillys Perspektive erzählt, die unbedingt ihre Familie glücklich sehen will und sie deswegen bereitwillig mit lustigen und auch abenteuerlichen Aktionen aufheitert – und so ganz nebenbei zum Internet-Star wird. Die Illustrationen von Barbara Fisinger machen die Abenteuer von Chilly für die jungen Leser*innen noch erlebbarer. Kritisch ist zu sehen, dass die Gefahren im Internet im Buch nicht konkret benannt werden. Das Buch bietet jedoch eine gute Grundlage für Diskussionen über das Mediennutzungsverhalten von Kindern.

Für Jugendliche ab zwölf Jahren behandelt ‚Uncovered – Dein Selfie zeigt alles', aufbereitet in einer spannenden Love-Story, die Themen ‚Bildrechte' und ‚Cybermobbing'. In Ilona Einwohlts Geschichte wird aus einem zunächst harmlosen Trend in einer zehnten Klasse, sich untereinander immer freizügigere Selfies zu schicken, für die Protagonistin Ella ein richtiger Albtraum. Durch einen Mitschüler landet ein sexy Selfie von Ella bearbeitet und unter ihrem Namen im Netz, was schlimmes Cybermobbing und Ausgrenzung in und auch über die Schule hinaus nach sich zieht. Ella, die sich sehr lange aus der Challenge in ihrer Klasse herausgehalten hatte, muss schmerzhaft erfahren, was ein Bild in den falschen Händen auslösen kann. Sie muss feststellen, wie schwierig es ist, das Selfie wieder aus dem Internet zu bekommen – allein kann sie ihr Problem nicht lösen. Den Eltern die Situation schildern? Zur Polizei gehen? Die Betreiber der Netzwerke kontaktieren? Das kostet bei solch einem peinlichen Thema enorme Überwindung. Hier bringt die Autorin verschiedene Anlaufstellen für Jugendliche in solchen Situationen ins Spiel. Auch ein Medienpädagoge taucht in der Geschichte auf. Allerdings verschwinden er und die Überlegung Ellas, bei ihm Hilfe zu suchen, in einem Nebensatz. Für Ella wird am Ende der Geschichte jedoch durch die Unterstützung ihrer Mutter und den Einsatz von Freunden alles wieder gut. Für die Leser*innen sind hinten im Buch weitere Informationen beispielsweise zu dem Recht am eigenen Bild und Definitionen von ‚Cybermobbing' oder ‚Sextortion'. Außerdem stellt sich die Beratungsstelle juuuport.de vor, die Kooperationspartner des Buchs ist.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de